



## Mitteilungsvorlage

MV0031/2013

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		22.08.2013
Hauptausschuss		28.08.2013
Stadtverordnetenversammlung		11.09.2013

**Einreicher:** Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

**Betreff:** Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung zur grundhaften Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Rathenaustraße im Abschnitt zwischen Parkstraße und Spandauer Allee

### Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung zur grundhaften Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Rathenaustraße im Abschnitt zwischen Parkstraße und Spandauer Allee zur Kenntnis.

### Begründung:

#### I. Sachverhalt

##### **Bericht zur Bau-/Maßnahmedurchführung**

Mit dem Projektbeschluss zur grundhaften Erneuerung der öffentlichen Nebenanlagen der Rathenaustraße im Abschnitt zwischen Parkstraße und Spandauer Allee (BV0008/2012 vom 15.02.2012) wurden die Grundlagen für die weitere Vorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibungen, der Vergaben und über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung hat bereits während der Laufzeit des Projektes in einer nichtöffentlichen Hausmitteilung vom 20.06.2012 (MV0029/2012) die Stadtverordnetenversammlung wie folgt über den Sachstand der Vorbereitung und Durchführung des Projektes informiert:

- Planungsstand
- Ausschreibung und Vergabe der Leistungen Rohrverlegung Trinkwasser und Erneuerung der Nebenanlagen

- Vergabe des Lieferauftrages Straßenbeleuchtung
- Vergabe von Ingenieurleistungen
- Baudurchführung
- Stand der Kostenentwicklung.

Ergänzend wird an dieser Stelle über die Vergabe der Leistungen zur Straßenraumbegrünung Rathenaustraße als ein Titel der Straßenraumbegrünung 2012 der Stadt Hennigsdorf nach Öffentlicher Ausschreibung berichtet. Zwölf Unternehmen forderten die Ausschreibungsunterlagen zur Straßenraumbegrünung an. Zum Eröffnungstermin am 26.09.2012 lagen fünf Angebote vor. Im Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angebote erhielt die Fa. Thomas Vogel, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Hohen Neuendorf den Zuschlag für die Pflanzarbeiten in der Rathenaustraße.

Am 30.05.2012 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung statt. Ab 11.06.2012 erfolgte der Flächenaufbruch im Bereich der Nebenanlagen westlich der Rathenaustraße, um Baufreiheit für die Neuverlegung der Trinkwasserleitung zu schaffen. Die nahezu zeitgleiche Durchführung der Rohrlegearbeiten Trinkwasser und der Leistungen zur Erneuerung der Nebenanlagen auf engstem Raum erforderte eine straffe Organisation und Koordinierung aller Vorgänge auf der Baustelle.

Hier die wesentlichen Ecktermine der Baudurchführung wie folgt:

- |                                              |            |
|----------------------------------------------|------------|
| - Baubeginn Trinkwasser                      | 11.06.2012 |
| - Bauende Trinkwasser                        | 31.08.2012 |
| - Abnahme Trinkwasser                        | 05.09.2012 |
| - Baubeginn Nebenanlagen                     | 11.06.2010 |
| - Bauende Nebenanlagen                       | 19.10.2012 |
| - Abnahme Nebenanlagen                       | 19.10.2012 |
| - Abnahme Fertigstellungspflege Rasenflächen | 06.06.2013 |

Der bei der Erneuerung der Nebenanlagen vertraglich vereinbarte Leistungstermin 31.08.2012 wurde um fast 7 Wochen überschritten. Als Gründe für diese Terminverschiebung sind zu nennen:

- Hindernisse im Erdreich innerhalb der Leitungstrasse Trinkwasser (Streifenfundamente)
- Erhöhter Handarbeitsaufwand durch vorhandene Versorgungsleitungen
- Erhöhte Aufwendungen bei der Sicherung der Baustelle (Auf-, Um- und Abbau von Absperrvorrichtungen beidseitig der Rathenaustraße)
- 27. bis 29. KW 2012 - eingeschränkte Erd- und Verdichtungsarbeiten durch anhaltenden Regen
- Vollständige Erneuerung des Einmündungsbereiches zur Voltastraße (Totalabbruch einschl. Neuaufbau ab Untergrundplanum statt nur Erneuerung der Asphaltdeckschicht)
- Beauftragung zusätzlicher Leistungen durch den AG: Herstellung von Furten für Radfahrer und Fußgänger, die Rathenaustraße querend, im Einmündungsbereich zur Parkstraße und zur Spandauer Allee.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Fakten ist der Zeitpunkt der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Oktober 2012 jedoch akzeptabel. Für den Bauablauf erwies sich die Teilnahme von HWB und Hausverwaltung Flohr an den turnusmäßigen Baubesprechungen zur Klärung von Problemen auf „kurzem“ Weg als positiv. Besonders hervorzuheben ist, dass betroffene Anwohner und Gewerbetreibende mit Verständnis und Geduld auf das Baugeschehen reagierten.

## II. Projektabrechnung

Siehe dazu: Anlage 1 – Projektabrechnung  
Anlage 2 – Gewerkeliste/Auftragsvergabe

### III. Erläuterungen

#### A) Kosten

In der nichtöffentlichen Hausmitteilung vom 20.06.2012 wurde über die Kostenentwicklung des Projektes informiert. Die dort ausgewiesenen Prognosekosten brutto belaufen sich auf ca. 403.800,00 EUR. Sie liegen somit unter dem Kostenrahmen des Projektbudgets in Höhe von 430.000,00 EUR. Gemäß Projektabrechnung (Anlage 1) ergeben sich nach Kostenfeststellung für die Gesamtmaßnahme einschl. der zusätzlichen Leistungen Kosten in Höhe von 414.749,91 EUR. Sie liegen somit 3,5 % unter den im Projektbeschluss bezifferten Prognosekosten. Der Kostenanteil für zusätzliche Leistungen (Furten für Radfahrer und Fußgänger) beträgt 13.590,59 EUR brutto.

Die Unterschreitung der Prognosekosten resultiert aus:

- dem günstigen Ausschreibungsergebnis bei der Straßenraumbegrünung sowie
- dem günstigen Preis für die Lieferung der Straßenbeleuchtung Mastaufsatzleuchte PILZ 2.

#### B) Kostenrückerstattung

Zur Wiederherstellung der Begehrbarkeit bzw. Befahrbarkeit der Oberflächen im Trassenverlauf der Trinkwasserhauptleitung erstattete die OWA GmbH auf der Grundlage einer Kostenübernahmevereinbarung einen Betrag in Höhe von 13.842,64 EUR. Die Ermittlung dieser Kosten erfolgte auf Grundlage des Bestandsplanes Trinkwasser und der jeweiligen Ausführungsart (offener Rohrgraben bzw. unterirdischer Vortrieb).

#### C) Ausbaubeiträge

Nach Ermittlung des umlagefähigen Betrages auf Basis der Kostenfeststellung wurden Straßenausbaubeitragsbescheide in Höhe von 158.859,94 EUR beschieden. Je m<sup>2</sup> Bemessungsfläche ergeben sich 4,27 EUR (zum Vergleich der Ansatz gem. Projektbeschluss = 4,85 EUR pro m<sup>2</sup> Bemessungsfläche).

#### Anlagen:

Anlage 1 – Projektabrechnung

Anlage 2 – Gewerkelisten/Auftragsvergabe

Hennigsdorf, 15.07.2013

---

Bürgermeister